



Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie  
und Tourismus | Postfach 71 28 | 24171 Kiel

Staatsekretär

Präsident des  
Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Klaus Schlie



3. November 2017

**Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein und Entwurf einer Landesverordnung zur Änderung der Landesverordnungen zur Bestimmung von Zuständigkeiten im Straßenbau und Verkehr**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

die Landesregierung hat in ihrer Kabinettsitzung vom 01. November dieses Jahres beschlossen, bis Ende des Jahres ein dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus zugeordnetes Amt für Planfeststellung Verkehr errichten. Zu diesem Zweck sind eine Gesetzesanpassung und mehrere Verordnungsanpassungen notwendig.

Ich übersende Ihnen daher als Anlage den Entwurf des o. a. Gesetzes mit Vorblatt und Begründung sowie den Entwurf der o. a. Landesverordnung zur Information gemäß Artikel 28 Absatz 1 der Verfassung des Landes Schleswig-Holstein i. V. m. § 1 Parlamentsinformationsgesetz und bitte darum, zum Gesetzentwurf die Beschlussfassung des Landtages herbeizuführen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thilo Rohlf

Anlagen:

- Gesetzesentwurf
- Verordnungsentwurf



# Landesverordnung zur Änderung der Landesverordnungen zur Bestimmung von Zuständigkeiten im Straßenbau und Verkehr

Vom ... 2017

Aufgrund

1. des § 28 Absatz 1 Satz 1 des Landesverwaltungsgesetzes  
verordnet die Landesregierung die nachfolgenden Artikel 1 Nummer 1 § 1 Nummer 3, Artikel 2 und Artikel 5 und
2. des § 28 Absatz 1 Satz 1 des Landesverwaltungsgesetzes in Verbindung mit § 10 Absatz 1 und 2 Nummer 1 des Luftverkehrsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Mai 2007 (BGBl. I S. 698), zuletzt geändert durch zuletzt durch Artikel 2 Absatz 11 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808),  
verordnet die Landesregierung Artikel 3 mit Ausnahme von Nummer 3 Buchstabe c,

sowie aufgrund

3. des § 22 Absatz 4 S. 2 des Bundesfernstraßengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 14. August 2017 (BGBl. I S. 3122)
4. des § 52 Absatz 4 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. November 2003 (GVÖBl. Schl.-H. S. 631), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 14. Dezember 2016 (GVÖBl. Schl.-H. S. 999),
5. des § 142 Absatz 3 Nummer 1 Landeswassergesetzes (LWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Februar 2008, zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. August 2016, GVÖBl. Schl.-H. S. 680),
6. und des § 16 Absatz 2 des Landesseilbahngesetzes (LSeilbG) vom 27. Mai 2004 (GVÖBl. Schl.-H. S. 144)  
verordnet das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus die nachfolgenden Artikel 1 mit Ausnahme von Nummer 1 § 1 Nummer 3, Artikel 3 Nummer 3 Buchstabe c und Artikel 5:

## Artikel 1

### Änderung der Landesverordnung zur Bestimmung von Zuständigkeiten im Straßenbau und Verkehr

Die Landesverordnung zur Bestimmung von Zuständigkeiten im Straßenbau und Verkehr vom 30. Juni 2000 (GVÖBl. Schl.-H. S. 544) wird wie folgt geändert:

1. § 1 erhält folgende Fassung:

#### „ § 1

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus – Amt für Planfeststellung Verkehr – ist zuständige Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde

1. für Bundesfernstraßen gemäß § 17b Absatz 1 Nummer 2 Bundesfernstraßengesetz,

2. für öffentliche Straßen im Sinne des § 3 Straßen- und Wegegesetz des Landes Schleswig-Holstein (StrWG) nach den §§ 40 ff. StrWG und
3. für Betriebsanlagen von nicht bundeseigenen Eisenbahnen im Sinne des § 1 des Eisenbahngesetzes für das Land Schleswig-Holstein vom 27. Juni 1995 (GVOBl. Schl.-H. S. 266) nach den §§ 17 ff. Allgemeines Eisenbahngesetz vom 29. März 1951 (BGBl. I S. 225) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 930-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2598).“

2. § 2 wird wie folgt geändert:

- a) Die Angabe „des § 1 sowie“ wird gestrichen.
- b) Die Nummer 2 Buchstabe b und d und Nummer 3 werden gestrichen.

3. § 4 wird wie folgt geändert:

Die Angabe „den §§ 1 und“ wird durch die Angabe „dem §“ ersetzt.

## Artikel 2

### **Änderung der Landesverordnung über die zuständige Behörde für das Anhörungsverfahren nach dem Gesetz über die Eisenbahnverkehrsverwaltung des Bundes und dem Magnetschwebbahnplanungsgesetz**

§ 1 der Landesverordnung über die zuständige Behörde für das Anhörungsverfahren nach dem Gesetz über die Eisenbahnverkehrsverwaltung des Bundes und dem Magnetschwebbahnplanungsgesetz vom 18. Februar 1997 (GVOBl. Schl.-H. S. 136), geändert durch Verordnung vom 30. Juni 2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 544), wird wie folgt geändert:

#### „§ 1

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus – Amt für Planfeststellung Verkehr – ist Anhörungsbehörde nach § 3 Absatz 2 Satz 1 des Bundeseisenbahnverkehrsverwaltungsgesetzes vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378, 2394), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 27. Juni 2017 (BGBl. I S. 2085), und nach § 2 Nummer 1 des Magnetschwebbahnplanungsgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3486), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 12 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808).

## Artikel 3

### **Änderung der Landesverordnung zur Bestimmung der zuständigen Behörden nach dem Luftverkehrsgesetz, dem Luftsicherheitsgesetz und dem Landesseilbahngesetz**

Die Landesverordnung zur Bestimmung der zuständigen Behörden nach dem Luftverkehrsgesetz, dem Luftsicherheitsgesetz und dem Landesseilbahngesetz vom 6. November 2005, Ressortbezeichnungen ersetzt durch Artikel 68 der Verordnung vom 4. April 2013 (GVOBl. Schl.-H. S. 143), wird wie folgt geändert:

1. Es wird folgender neuer § 1 eingefügt:

**„ § 1**

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus – Amt für Planfeststellung Verkehr – ist Anhörungs- Planfeststellungsbehörde nach § 10 Absatz 1 LuftVG.“

2. Die bisherigen §§ 1 und 2 werden die §§ 2 und 3.

3. § 2 wird wie folgt geändert:

- a) Die Nummern 1 und 2 werden gestrichen.
- b) Die Nummern 3 bis 5 werden zu den Nummern 1 bis 3.
- c) In Nummer 3 wird die Angabe „abweichend von § 16 Abs. 1 SeilbG“ gestrichen.
- d) Der Satz 2 wird gestrichen.

**Artikel 4**

**Änderung der Landesverordnung für die Häfen in Schleswig-Holstein**

§ 4 der Landesverordnung für die Häfen in Schleswig Holstein vom 25. November 2014 (GVOBl. Schl.-H. S. 385), geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 2. November 2015 (GVOBl. Schl.-H. S. 387), wird wie folgt geändert:

Absatz 5 Satz 1 erhält die folgende Fassung:

„Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus – Amt für Planfeststellung Verkehr – ist Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde nach § 139 Absatz 1 des Landeswassergesetzes.“

**Artikel 5**

**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Die vorstehende Verordnung wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

Kiel,

2017

Daniel Günther

Dr. Bernd Buchholz

Der Ministerpräsident  
des Landes Schleswig-Holstein

Minister  
für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und  
Tourismus